



Einladung

Gefördert durch

Land Vorarlberg
Universität Innsbruck (Vizerektorat für Forschung)
Rechtswissenschaftliche Fakultät
Institut für Zivilrecht



VeranstalterInnen und Kontakte

Universität Innsbruck, Institut für Zivilrecht
Christoph-Probst-Platz, Innrain 52, 6020 Innsbruck
Heinz Barta, Michael Ganner, Caroline Voithofer

E-Mail: Heinz.Barta@uibk.ac.at, Michael.Ganner@uibk.ac.at, Caroline.Voithofer@uibk.ac.at
Sekretariat: Tatjana.Ulasik@uibk.ac.at, Tel: 0512/ 507-8101

„Fünfte Tagung Rechtstatsachenforschung – Heute“

In Erinnerung an Eugen Ehrlich: 150. Geburtstag, 90. Todestag

Donnerstag, 14. Juni 2012
Freitag, 15. Juni 2012 (bis Mittag)

Universität Innsbruck
Hauptgebäude, 1. Stock
Saal New Orleans, Raum Nr 1119
Christoph-Probst-Platz
Innrain 52



Programm

Donnerstag

- 09:00 Uhr s.t. **Begrüßung** – Dekan Bernhard Eccher und
Institutsvorstand Andreas Schwartz
Heinz Barta, **Einführung**
- 09:30 Uhr Johann Josef Hagen/Salzburg, **Eugen Ehrlich als Begründer der
Rechtstatsachenforschung und Rechtssoziologie**
- 10:15 Uhr Jakob Schiechtl, **Aspekte des ‚lebenden Rechts‘ bei Eugen Ehrlich**

Diskussion & Kaffeepause

- 11:15 Uhr Michael Ganner, **Die richterliche Rechtsfindung bei Eugen Ehrlich**
- 11:45 Uhr Miriam Broucek/Wien, **Eugen Ehrlichs Logik der
richterlichen Entscheidung**
- 12:15 Uhr Caroline Voithofer, **Zur Rechtsquellenlehre Eugen Ehrlichs**
- 12:45 Uhr Diskussion

13:00 Uhr Mittagspause

- 15:00 Uhr s.t. Walter Fuchs/Wien, **Eugen Ehrlich & der Rechtspluralismus**
- 15:30 Uhr Hannelore Schmidt, **Soziologie & Jurisprudenz:
Zur Rezeption E. Ehrlichs**
- 16:00 Uhr Simon Laimer, **Die stillschweigende Willenserklärung**

Diskussion & Kaffeepause

- 17:30 Uhr Josef Lercher/Dornbirn, **Zu Ehrlichs Lehre von der juristischen Person**
- 18:00 Uhr Özlem Taban, **Zur Lehre der Rechtsfähigkeit bei Eugen Ehrlich**
- 18:30 Uhr Diskussion

19:00 Uhr Brot und Wein

Freitag

- 09:00 Uhr s.t. Philipp Dobler, **Zur Kontroverse zwischen
Eugen Ehrlich und Hans Kelsen**
- 09:30 Uhr Derya Trentinaglia/Linz, **Arthur Nußbaum und
‚Die Rechtstatsachenforschung‘**
- 10:00 Uhr Georg Miribung, **E. Ehrlich und Max Weber: Der ‚Rechtsbegriff‘
im Vergleich**

Diskussion & Kaffeepause

- 11:00 Uhr Ada Sporer/Torsten Engelage, **Eugen Ehrlichs politische Schriften**
- 11:30 Uhr Diskussion

Im September dieses Jahres jährt sich zum 150. Mal der Geburtstag Eugen Ehrlichs; vor neunzig Jahren, im Mai 1922 ist er in Wien gestorben. – Ehrlich ist Begründer der Rechtssoziologie und Rechtstatsachenforschung im deutschen Sprachraum. Mit diesen Disziplinen hat er sich das Ziel gesetzt, die gesellschaftlichen Grundlagen des Rechts bewusster zu machen. Für ihn liegt „[...] der Schwerpunkt der Rechtsentwicklung [...] weder in der Gesetzgebung, noch in der Jurisprudenz oder in der Rechtsprechung, sondern in der Gesellschaft selbst.“

– Wir erinnern an diesen großen Alt-Österreicher und widmen ihm die Fünfte Tagung „Rechtstatsachenforschung – Heute“. Ehrlichs Werk steht im Mittelpunkt.

Johann Josef Hagen eröffnet die Tagung mit einem Referat über Eugen Ehrlich und seine Rechtssoziologie. Hagen ist Professor an der juristischen Fakultät der Universität Salzburg (Bereich Grundlagenwissenschaften mit dem Schwerpunkt der Rechtssoziologie). – Die Vortragenden sind vornehmlich an der Universität Innsbruck tätig oder haben hier studiert. Die Vorträge gehen vom Werk Ehrlichs aus und behandeln es aus heutiger Sicht. Auch auf die Arbeit von Arthur Nußbaum, der Ehrlichs Werk fortgeführt hat, wird eingegangen.

www.rechtstatsachenforschung.at